



AG 3 – Ausrüstung, Bevorratung und Beschaffung des Rettungsdienstauschusses Bayern

Die Bildungskommission für das Rettungsfachpersonal

Auftrag

Die Bildungskommission für das Rettungsfachpersonal befasst sich im Auftrag des Rettungsdienstauschusses Bayern (RDA) mit der Fortbildung des Rettungsdienstpersonals in der Landrettung. Die Kommission ist der AG 3 des RDA zugeordnet.

Besetzung

Mitwirkende in der Kommission sind:

- Vertreter der Durchführenden (Bayerisches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Johanniter Unfallhilfe, Arbeiter Samariter Bund, Landesvereinigung Privater Rettungsdienste in Bayern e.V., Aicher Group, Berufsfeuerwehr München)
- ARGE der Sozialversicherungsträger
- Ärztliche Leiter Rettungsdienst
- Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
- AG Rettungsdienst-Ausbildung in Bayern (ARAB, Vereinigung der NotSan-Berufsfachschulen)
- INM
- AG-Leitung: Firat Avutan (BRK), Dr. Axel Parsch (Leiter AG 3)

Inhalte und Arbeitsweise

Die Fortbildungshoheit liegt bei den Durchführenden, welche grundsätzlich für die inhaltliche Planung und praktische Umsetzung der Fortbildungsaktivität verantwortlich sind.

Das quantitative Fortbildungskontingent wird jährlich von den Durchführenden mit den Kostenträgern verhandelt. Momentan sind für NotSan und RA 39 Zeitstunden (52 UE) und 30 Zeitstunden (40 UE) für RS konsentiert.



AG 3 – Ausrüstung, Bevorratung und Beschaffung des Rettungsdienstauschusses Bayern

Nach einem vorläufigen Rahmenkonzept findet eine inhaltliche Aufteilung der o.g. Fortbildungsstunden statt. Hier sind insbesondere zu nennen:

- Zentrale Themen aus dem RDA: 8 UE (NotSan / RA / RS)
Diese sollen inhaltlich beplant und mittels zentral erarbeitetem Lehrmaterial landesweit einheitlich von den Durchführenden umgesetzt werden. Dieser Aspekt der Kommissionsarbeit befindet sich noch im Aufbau.
- Lokale ÄLRD-Themen: 4 UE (NotSan / RA / RS)
Bezüglich der lokalen ÄLRD-Themen sei der Verweis auf die zugehörige Stellungnahme des Themenfeldbeauftragten Fortbildung verwiesen.

Die restlichen Stunden verteilen sich auf zentrale und lokale Themen der Durchführenden, Skill- und Simulationstraining, freie Fortbildung sowie ein kurzfristig beplanbares Kontingent für Innovationen. Für diesen Bereich übernimmt die Bildungskommission eine koordinierende Funktion. Davon abgesehen liegt die Verantwortung für diese Themenblöcke überwiegend bei den Durchführenden.